

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Helga Krismer-Huber

gemäß 39 Abs. 2 LGO 2001

an Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig

betreffend **Bericht der Sonderkommission betreffend Jugendwohneinrichtungen der Therapeutischen Gemeinschaften**

Nachdem Ende vergangenen Jahres Missstände in Jugendwohneinrichtungen der Therapeutischen Gemeinschaften Öffentlichkeit und Politik beschäftigten, wurde eine Sonderkommission unter der Leitung der Familienanwältin Simone Metz und der Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie Gabriele Fischer zur Prüfung der Vorwürfe eingesetzt. Der Bericht der Sonderkommission führte angeblich letztendlich zur Schließung von drei Jugendeinrichtungen mittels Bescheid des Landes Niederösterreich. Zeitgleich zu Ebenfurth wurde auch die Wohngemeinschaft in Sitzendorf und das Therapiezentrum der TG in Jaidhof geschlossen. Als Grund wurde angegeben, dass die Leistungserbringung der Therapeutischen Gemeinschaften nicht mehr dem Kindeswohl entsprechen würde.

Die einzelnen Ergebnisse des Berichtes wurden nicht veröffentlicht. Es ist lediglich bekannt, dass von der Sonderkommission auch eine Sachverhaltsdarstellung an die Staatsanwaltschaft formuliert wurde.

Daher stellt die gefertigte Abgeordnete folgende

Anfrage

1. Was sind die konkreten Ergebnisse der Ermittlungen der Sonderkommission (mit der Bitte den Bericht in vollem Umfang zu veröffentlichen)?
2. Wie lange waren Missstände, die die Sonderkommission bestätigt hat, der zuständigen Abteilung schon bekannt?
3. Wo wurden die Kinder und Jugendlichen aus den geschlossenen Häusern untergebracht?
4. Werden die betroffenen Kinder und Jugendlichen intensiv bei der Aufarbeitung traumatischer Erlebnisse unterstützt?
5. Wie viele anonyme Meldungen gingen bei der Hotline zur Kinder- und Jugendarbeit in Niederösterreich ein, die seit Dezember 2017 zur Verfügung steht?
6. Wurden auch Missstände in anderen Kinder- und Jugendeinrichtungen als jenen der Therapeutischen Gemeinschaften gemeldet?

7. Wurde die Kontrollen in Kinder- und Jugendeinrichtungen seit Dezember 2017 verstärkt?
8. Welche neuen Konzepte in diesem sensiblen Bereich gibt es in der Landesregierung?
9. Wie wird das Versagen in der NÖ Landesregierung und im Amt der NÖ Landesregierung aufgearbeitet und welche Konsequenzen werden daraus gezogen?
10. Warum veröffentlichen Sie den Bericht nicht?